



Stephan Dorn

Ach, Mensch!

Ein theatraler Essay über Nieselregen, 7 Milliarden und die Frage, wann all das eigentlich angefangen hat

Kinder

1D 1H

Alter: 10+

Frei zur: ÖEA, SEA

UA: 20.03.2021, Landestheater Tübingen, Regie: Gesa Bering

„Wie schnell wächst so ein Haus eigentlich nach?“

**Eine humor- und phantasievolle Auseinandersetzung mit dem Thema
Anthropozän für junge Menschen**

Ein Haus. Es war einmal das Haus von Polly und Andi. Wann hat alles angefangen? Angefangen auseinanderzufallen. Als der erste Riss in der Hauswand auftauchte? Als der Müll so viel wurde, dass die Türen nicht mehr zugingen? Oder schon viel früher? Als noch niemand von uns auf der Welt war? Irgendwann jedenfalls hat die Natur angefangen, sich in dem Haus breit zu machen. Eine Oryxantilope im Gästezimmer oder eine Gewitterwolke auf dem Dachboden waren erst der Anfang.

Als das Haus schließlich auseinanderbricht und zu versinken droht, hilft auch ein Anruf bei der Katastrophenhotline nicht mehr weiter. Ein lauter Krach – dann ist alles dunkel. Einige Zeit später kehren Polly und Andi zurück. Ob sich das Haus noch an sie erinnern wird? Polly und Andi stehen da, in dem, was mal ihr Haus gewesen ist und jetzt das Haus der Pflanzen und Tiere zu sein scheint. „Glaubst du, wir passen da vielleicht irgendwo mit dazu?“

„Ach, Mensch! – Ein theatrales Essay über Nieselregen, 7 Milliarden und die Frage, wann all das eigentlich angefangen hat“ entstand 2021 für das Landestheater Tübingen als Auseinandersetzung mit dem Thema Anthropozän für junge Menschen und ist nun als Theatertext erhältlich. Ein Stück für zwei Spieler*innen, einer Oryxantilope und weiteren nichtmenschlichen Akteuren.



Stephan Dorn

Stephan Dorn studierte Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen, sowie Theatre:Theory and Practice an der Iceland Academy of the Arts Reykjavik und Experimentelles Radio an der Bauhaus Universität Weimar.

Er ist Autor, Regisseur und Performer. Sowohl alleine als auch in unterschiedlichen Kollektiven erarbeitet er Texte, Hörspiele und Theaterstücke, die bereits an vielen Theater, wie dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, der Kaserne Basel, dem Theater Drachengasse Wien oder den Münchner Kammerspielen gezeigt wurden.